

KEMATERblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen in Tirol



Foto: Gemeinde Kematen

25 Jahre Impulse • saubere Sache - unser Dorfputz • neuer Feuerwehrkommandant • Seniorenheim Teresa goes school • neuer Spielplatz Messerschmittweg




FLIESEN. STEIN. PARKETT. PFLASTER.



Beständigkeit in Zeiten des Umbruchs.

Das Team des Fliesenstudio Abfalterer setzt jährlich zahlreiche Projekte um. Mit viel Erfahrung, Fleiß und Können ermöglichen wir Ihnen Ihre persönliche Wunschvorstellung perfekt umzusetzen. Aus einem hochwertigen Sortiment, bestehend aus Boden- und Wandbelägen für den Innen- und Außenbereich, beraten wir Sie gerne.

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

 [fliesenstudio-abfalterer.at](https://www.facebook.com/fliesenstudio-abfalterer.at)



Fliesenstudio Abfalterer GmbH
0676-9615510
alex@fliesenstudio-abfalterer.at
Gießenweg 5, 6170 Zirl

Liebe Kematerinnen und Kemater!

der Sommer naht und nur allzu gerne verbringen wir ein paar Sonnenstunden im Freien oder genießen den ausklingenden Tag in der Natur. Unsere Gemeindemitarbeiter haben sich besondere Mühe gegeben, ein paar schöne Fleckerln in Kematen für die neuen Sonnenliegen zu finden. Diese können 360° gedreht werden und laden zum Entspannen ein. Die ersten Liegen befinden sich am Spielplatz Messerschmittweg, beim Tenniscafe sowie an zwei traumhaften Aussichtsmöglichkeiten im Himmelreich.

Einen weiteren Platz zum Kraft tanken, nämlich die Kapelle Christus in der Au, hat unsere Floristin Monika Kuen mit ihrer Bepflanzung noch mehr aufgewertet. Dabei wurde darauf geachtet, insektenfreundliche und eher niedrigwachsende Pflanzen zu verwenden, um den großartigen Weitblick nicht einzuschränken.

An der Melachpromenade erfolgte – wie bereits angekündigt – der Strauchschnitt. Als Abschluss der Arbeiten wurden dabei heimische Bäume sowie Sträucher gesetzt. Außerdem sind zahlreiche Vogel- und Fledermauskästen, sowohl entlang der Melach, als auch rund um den Waldkindergarten, angebracht worden. Vielleicht entdeckt ihr bei einem Spaziergang den ein oder anderen?

Für alle Sportbegeisterten werden wir heuer einiges in die bestehenden, wie auch in neue Anlagen investieren. Somit wird unter anderem der Kunstrasenplatz erneuert. Dieser bekommt zudem eine neue, energiesparende Flutlichtanlage auf LED-Basis, die dem höchstmöglichen Standard

entspricht. Die Boccia-Anlage findet neben dem Tennisplatz ihren neuen Platz, da dieser zuvor an seinem ursprünglichen Zuhause, neben dem Spielplatz am Sportplatz, häufig als Sandspielgelegenheit genutzt wurde. An diesem Standort ist nun ein Skateplatz geplant und wir klären momentan ab, was in welchem Rahmen möglich sein wird. Des Weiteren stehen ab sofort für alle SportplatzbesucherInnen die WC-Anlagen des Kantinegebäudes untertags zur Verfügung.

Der neu gestaltete Spielplatz am Messerschmittweg wurde von unseren Mitarbeitern finalisiert und steht allen KematerInnen zur Verfügung. Am besten einfach hin spazieren oder mit dem Radl oder Scooter hinfahren. Die passenden Abstellmöglichkeiten für die Gefährte sind bereits bestellt.

Am Feld nebenan sind wir derzeit in der Planung einer Pumptrack-Anlage. Da wir hier eine hochwertige Lösung für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten möchten, werden wir wahrscheinlich mit einer kleineren Anlage starten, die nächstes Jahr dann mit Zusatzmodulen ausgestattet werden kann.

In das am Messerschmittweg gelegene Haus der Ingenieure sind die Mieter eingezogen. Hier freuen sich das Ingenieurbüro Eberl ZT GmbH sowie die Österreich-Niederlassung der WATERCryst Wassertechnik GmbH über nagelneue und hochmoderne Büro- und Sitzungs-räumlichkeiten.

Zusammen mit zahlreichen BürgerInnen und AnrainerInnen wurde nun der Plan für die Oberflächengestaltung der Bahnhofstraße finali-



siert. Wir danken allen Beteiligten sowie dem Landwirtschafts-, Umwelt- und Ausschuss für Nachhaltigkeit und Ortsgestaltung, als auch dem Verkehrs- und Sicherheitsausschuss für die intensive Arbeit!

Der Anschluss der Gemeinde Kematen an die Fernwärme wird in den kommenden Monaten weiter ausgebaut. Die Leitungen werden nun bis zu unseren Schulen und den Kinderbetreuungseinrichtungen verlegt, weshalb dann auch hier eine umweltfreundliche und saubere Versorgung der Gebäude mit Heizung und Warmwasser in Zukunft möglich sein wird. Private Anschlüsse in diesem Bereich werden in Kooperation mit der TINEXT ebenfalls möglich sein; dazu gibt es eine separate Information der TINEXT.

Abschließend bleibt mir noch, euch allen erholsame Ferien und einen schönen Sommer zu wünschen.

Euer Bürgermeister
Klaus Gritsch



Franz Sailer
Vizebürgermeister

UNSER KEMATEN

Liebe Kematerinnen und Kemater,

Die Bereitstellung von Wärme erfordert einen sehr hohen Energieaufwand, der noch immer zu einem wesentlichen Anteil auf Basis fossiler Energieträger erfolgt. Zur Steigerung der Effizienz der Bereitstellung von Raumheizung und Warmwasser nutzt die Gemeinde Kematen die aktuellen Baustellen, um Synergieeffekte für den Ausbau von Fernwärme und Adaptierung des Stromnetzes zu nutzen. Mit der Anschlussmöglichkeit der BürgerInnen durch die TINEXT können damit nicht nur Primärenergie in Form von Erdgas, Kohle usw. eingespart und damit die Importabhängigkeit verringert werden, auch der Ausstoß von klimarelevanten Gasen und Luftschadstoffen wird massiv gesenkt.

Der Gemeinderat versucht, jedes Jahr ein großes, zukunftssträchtiges Projekt zu verwirklichen. Heuer konnten nun die Vorarbeiten zur Verbindung Bahnhofstraße/Industriestraße zum Abschluss gebracht werden. Wir hoffen, dass demnächst die Ausschreibung erfolgen kann.

Durch den Ausbau der Rad- und Fußwege ist deutlich zu erkennen, dass viele BürgerInnen auf das Auto verzichten. Wir danken allen, die damit versuchen, einen kleinen Beitrag zur Verkehrsberuhigung zu leisten.

Zusammen mit dem Landespartner wollen wir mit unseren Vorhaben die Kemater Infrastruktur zukunftsfit gestalten.



Bernd Raitmair
Gemeindevorstand

GEMEINSAM UNABHÄNGIG FÜR KEMATEN

Liebe Kemater*innen,

wie versprochen, arbeiten wir an der Umsetzung unseres Bürgerprogramms und haben in den vergangenen Wochen unter anderem folgende Themen behandelt:

Kematen „hautnah“

Die Übertragung von Livestream-Gemeinderatssitzungen über das Internet gibt der Bevölkerung mehr Information und damit Einfluss sowie Beteiligungschancen bei wichtigen Fragen und Projekten, die unser Dorf betreffen. Ziel ist es, direkte und unverfälschte Entscheidungen und Informationen aus dem Gemeinderat weiterzugeben. So haben wir, wie schon berichtet, einen Antrag im Gemeinderat zu diesem Thema gestellt. Nachdem dieser im Infrastrukturausschuss von Ersatzgemeinderat Philipp Prohaszka mustergültig vorbereitet und präsentiert wurde, ist dieser mit der Begründung, dass eine missbräuchliche Verwendung nicht ausgeschlossen werden kann, abgelehnt worden.

In der Gemeinderatssitzung vom März 2023 haben wir neuerlich, nach umfassender Aufklärung, den kostenlosen Livestream eingefordert. Leider wurde

bei der Abstimmung unser Antrag mehrheitlich abgelehnt. Die Ängste einzelner Gemeinderäte, sich in der Öffentlichkeit der Diskussion zu stellen, scheint größer zu sein, als transparente Informationen direkt in das Wohnzimmer der Kemater*innen zu liefern.

Wir werden zukünftig Möglichkeiten finden, die Bevölkerung bei wichtigen Themen einzubinden, um ungefilterte Informationen frühzeitig weitergeben zu können. Mehr Informationen zu diesem Thema findest du auf unserer Homepage: www.gemeinsam-kematen.at

Wohnungsvergaben „Zentrum Kematen“

Die Fertigstellung des Wohnprojekts „Zentrum Kematen“ wird in den kommenden Wochen abgeschlossen sein. Der Wohnungsausschuss hat nach einstimmigen Beschlüssen von den insgesamt 21 Wohnungen 11 wohnbauförderte und 6 freifinanzierte Wohnungen an Kemater*innen vergeben. Wir wünschen allen neuen Eigentümer*innen viel Freude und Glück in ihrem neuen Zuhause.

GEMEINSAM UNABHÄNGIG FÜR KEMATEN wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer.



Alexander Abfalterer
Gemeindevorstand

TEAM KEMATEN EIN DORF - EIN TEAM

Liebe Kematerinnen, liebe Kemater,

das nächste Großprojekt steht vor der Umsetzung und somit auch eine weitere Bodenversiegelung. Die Firma TINEXT möchte im Industriegebiet Nord auf knapp 14.000 Quadratmetern ein Heizkraftwerk errichten. Dieses soll Fernwärme für bis zu 5900 Einfamilienhäuser erzeugen. Was in Zeiten von teurer Energie verlockend klingt, ist bei genauerer Betrachtung äußerst fragwürdig. Erstens ist besagtes Grundstück nicht Eigentum der Gemeinde, somit entgehen unserem Ort hohe monatliche Mieteinnahmen. Zweitens werden bei einem Kraftwerk dieser Größenordnung bis zu 30 LKW-Ladungen Holz täglich benötigt. Dies stellt nicht nur eine außerordentliche Belastung für Anrainer

dar, es werden auch hohe Straßenerhaltungskosten für unser Dorf anfallen. Als Anreiz wurde eine kostenlose Anbindung aller Gemeindegebäude ans Fernwärmenetz sowie 20 % Ermäßigung auf die Wärmelieferung versprochen. Nach derzeitigem Stand (24.5.2023) beträgt der Preis für 1 kWh Gas 9 Cent, für Fernwärme liegt der Preis bei 11 Cent, somit würden nach Abzug des Rabattes in etwa die gleichen Kosten anfallen. Für Privathaushalte werden von der Firma TINEXT 50 % Rabatt auf die Anschlusskosten in Aussicht gestellt. Aufgrund der genannten Punkte ist dieses Projekt kritisch zu hinterfragen und wird in dieser Form keine Zustimmung vom Team-Kematen erhalten.

MFG – MENSCHEN FREIHEIT GRUNDRECHTE

Ein Jahr NEUE ALTE Gemeindeführung! Alles Neu oder Alles beim Alten?

NEU – ohne Ankündigung und ohne öffentliche Diskussion – ist die Bahnhofstraße.

Es **beim ALTEN** zu belassen, wäre zweifellos die bessere Entscheidung gewesen, nicht nur wegen der hohen Kosten, sondern auch wegen der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger und Radfahrer, die jetzt auf beengtem Raum Platz finden müssen.

NEU – ohne Ankündigung und ohne öffentliche Diskussion – ist das Haus der Ingenieure. Viele Millionen an Steuergeld sind geflossen für ein Bauamt, das dann doch nicht kam.

Wäre es **beim ALTEN** geblieben, wäre dort jetzt das Bauamt mit viel Raum um wenig Geld untergebracht.

NEU – ohne Ankündigung und ohne öffentliche Diskussion – soll auf der landwirtschaftlichen Freihaltefläche, dem Grüngürtel zwischen Kematen und Völs, der als Entschädigung für das übergroß aufgezogene Marsoner-Gewerbegebiet dauerhaft bestehen bleiben soll, nun ein Heizkraftwerk des Monopol-Konzerns TI-WAG/GAS/NEXT errichtet werden.

Hier ist die Vorgehensweise schon **beim ALTEN** geblieben – deutlicher kann man nicht offenlegen, was von politischen Zusagen und Versprechen und vom Schutz durch die Raumordnung zu halten ist. Während mit Bürgermeisterbrief freudig amtlich mitgeteilt wird, dass eine Wärmeversorgung mit „erneuerbarer regionaler“ Biomasse Realität wird, wird politisch beabsichtigt, die geschützte wertvolle Ackerfläche von höchster natürlicher Ertragsfähigkeit zu vernichten. Statt regionale Lebensmittel anzubauen, werden Wälder für Fernwärme abgeholzt. Bäume, die als wichtigster CO₂-Speicher mit ihrer Photosynthese zu allem Leben beitragen, werden vernichtet. Regional ist genügend Holz gar nicht verfügbar und wächst auch nicht so rasch nach, wie es gebraucht wird. Uns erwartet also eine die Umwelt und uns Men-

schen belastende enorme LKW-Dauerbelastung.

ALT ist die verfassungsmäßige Vorgabe, dass die Gemeinde das Gemeinwohl über Einzelinteressen zu stellen hat und dass die Gemeinde verpflichtet ist, auf Einnahmen für die Gemeinde zu schauen und nicht einzelne private Interessen unterstützen darf. Die Gemeinde selbst kann den Grund für ein Heizwerk zur Verfügung stellen und daraus hohe Einnahmen für die Gemeinde beziehen. Dieser Grundsatz wird von der Gemeindeführung missachtet, auf Einnahmen für die Gemeinde wird verzichtet. Unter Ausschluss der Bürger werden im politischen Hinterzimmer Tatsachen geschaffen – nur zum Vorteil einzelner und zum Nachteil der Allgemeinheit.

NEU – und nicht überraschend – ist daher auch das Ranking der Gemeinde, die mit einem Verschuldensgrad von über 55 % im Gemeindefinanzbericht als Gemeinde mit starker (!!!!) Verschuldung ausgewiesen wird. Jetzt kann man natürlich sagen, Schuld daran ist die **ALTE** Gemeindeführung. Das stimmt aber nicht – denn die vermeintlich **NEUE** Gemeindeführung ist nur eine Neuaufgabe der **ALTEN**.

Politisches Handeln muss aber auch in der Gemeinde Kematen **NEU** gedacht werden – derzeit schauen wir jedenfalls ziemlich **ALT** aus.

Wirklich **NEU** wäre eine echte Bürger-Beteiligung gerade bei solchen enormen Millionen-Projekten. **ALT** ist die Politik des Drüberfahrens, das Bevorzugen von Parteimitgliedern. **LETZTKLASSIG** ist es, die Menschen, die es angeht, im Nachhinein bei Bürgerversammlungen abendfüllend über Blumen, Sträucher, Bäume und Bienen mitreden lassen. „Hinterher reitet die **ALTE** Urschl“, lautet ein altes Sprichwort, wenn es zu spät ist für Verbesserung.

Mit dem hoffnungsvollen Gedanken, ob **NEUES** denn doch auch in „**ALTEN** Köpfen“ Platz findet, wünsche ich uns allen baldigst sommerlich angenehme Temperaturen, die angesichts der Wetterlage trotz der nicht verstummenden Klimadiskussion absolut zu begrüßen wären.



Elfi Hörtnagl-Zofall
Gemeinderätin

SPÖ KEMATEN UND PARTEIFREI

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Die Teuerung hat uns alle getroffen. Viele von uns müssen sich deshalb in den verschiedensten Lebensbereichen etwas einschränken. Es gibt jedoch in unserer Gemeinde nicht wenige, die sich auch jeden Tag Gedanken machen, wie sie am nächsten Tag das Essen auf den Tisch bekommen und wie sie die Miete und den Strom bezahlen sollen. Ich glaube, unsere Gemeinde sollte sich auch daran messen lassen, wie sie die Bedürftigsten in unserer Gemeinschaft erkennt und unterstützt. Um hier Härtefälle abzufedern, haben sich in Kematen Menschen zusammengefunden und ein neues Projekt geplant, das wir euch in dieser Ausgabe kurz vorstellen wollen. Das Projekt „**Nachbar braucht Hilfe**“ zielt auf die Schwächsten und Bedürftigsten ab. Es soll mit diesem Projekt die Möglichkeit geschaffen werden, eine rasche, unbürokratische und effektive Hilfe zu ermöglichen. Jeder Kemater und jede Kematerin hat die Möglichkeit, in ein zweckgebundenes Hilfskonto einzuzahlen und so „**Nachbar braucht Hilfe**“ direkt zu unterstützen. Bedürftige, die die Hilfe benötigen, können diese derzeit über das Bürger-Telefon der SPÖ

Kematen (+43 699 131 56 333) und in weiterer Folge dann direkt bei „**Nachbar braucht Hilfe**“ anfordern. Durch eurer aller Unterstützung hilft man schon mit einem kleinen Beitrag, dass es unseren Schwächsten ein bisschen besser geht.

„**Nicht jeder, der sie braucht, bittet auch aktiv um Hilfe**“.

Deshalb nehmen wir auch gerne jede Art von Informationen über bedürftige Personen bzw. Familien entgegen und versuchen, rasch und unbürokratisch zu helfen. Nähere Informationen über das Hilfskonto, den Kontakt und das Projekt findet ihr in Kürze auf unserer Webseite unter <https://spoe-kematen-in-tirol.jimdofree.com> und auf Facebook.

„**Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.**“

(André Gide)



Hermann Ladstätter
Gemeinderat

MITTELSCHULE KEMATEN

Seniorenheim Teresa goes school

Da das Image der Pflege seit geraumer Zeit nicht sehr gut ist und fast ausschließlich Negatives über diesen Beruf berichtet wird, hat die Pflegedienstleitung des Seniorenheims Teresa, Anita Girstmair-Stöckl, beschlossen, selbst aktiv zu werden. Neben dem von ihr eingeführten einzigartigen Angebot, Schüler:innen: ein Gehalt zu zahlen, hat sie die Initiative Seniorenheim Teresa goes school gemeinsam mit der Mittelschule Kematen ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist es, den jungen Menschen den Beruf wieder näherzubringen und das beschädigte Image in ein Positives zu wandeln. Ebenso soll für junge Menschen aus der Region ein Angebot geschaffen werden, in der Region zu arbeiten.

Mit Unterstützung der Schulleitung Dir. Alexander Krickl BEd, MSc und der Koordinatorin für Berufsorientierung Patricia Lindner, BEd konnten schnell Termine gefunden werden und somit die Zusammenarbeit beginnen. Ausgerüstet mit einer Präsentation und einigen Utensilien zur Veranschaulichung hat der erste Termin am 27.4.2023 stattgefunden, weitere Termine folgten im Mai.

Neben einem theoretischen Teil über Pflege, Ausbildung, Einsatzmöglichkeiten, Verdienst, Aufgaben und einem Tagesablauf im Seniorenheim Teresa hat die Pflegedienstleitung auch einen praktischen Teil vorbe-

reitet. Mithilfe von speziellen Brillen, Handschuhen, Rollatoren, Rollstühlen und Hindernissen konnten die Schüler:innen nachempfinden, wie sich die Sinne im Alter verändern. Ebenso konnten sie Blutdruck messen, ihren Blutzuckerspiegel überprüfen und einiges mehr. Zur großen Freude der Initiatoren waren alle Schüler:innen mit Feuereifer dabei.



Zum zweiten Teil der Veranstaltung kamen 4 Bewohner:innen mit dem Bus vom Seniorenheim Teresa in die Schule. Auch hier war der Eifer der Schüler:innen ungebrochen. An einem runden Tisch konnten Schüler:innen und Bewohner:innen eine Stunde lang plaudern. Sowohl die Senioren als auch Schüler:innen waren begeistert von der gemeinsamen Zeit.



Durch diese Initiative konnte mit einer Klasse der Mittelschule Kematen bereits ein neues Projekt in Angriff genommen werden. Die Schüler:innen kamen im Juni in das Seniorenheim Teresa und arbeiteten gemeinsam mit den Zuständigen an einer verbesserten Präsentation in den sozialen Medien. Seniorenheim Teresa goes Instagram.

Fortsetzung folgt ...



Ganzkörpertraining für
jung und
junggebliebene

FIT AM RANGGER KÖPFL

Mit Tina

Wann?

Freitag 2. Juni 9.30-10.20 Uhr
Freitag 16. Juni 14.30-15.20 Uhr
Freitag 30. Juni 9.30-10.20 Uhr
Donnerstag 6. Juli 9.30-10.20 Uhr
Freitag 28. Juli 9.30-10.20 Uhr
Donnerstag 17. August 9.30-10.20 Uhr
Freitag 25. August 9.30-10.20 Uhr
Donnerstag 31. August 9.30-10.20 Uhr
Mittwoch 6. September 11.00-11.50 Uhr

Wo?

Treffpunkt Speichersee
Oberperfluss - Rangger Köpfl

Anmeldung unter: 0660/5974005
pescosta.tina@gmail.com



15€/Einheit
exkl.
Bahnkosten

GEMEINDE

Neuer Spielplatz am Messerschmittweg

Die Kemater Kinder haben nun ein weiteres Highlight und dürfen sich über einen nagelneuen Spielplatz vor dem Haus der Ingenieure freuen.

Neben den Klassikern wie Schaukeln, Rutsche und Sandkasten gibt es auch Klettermöglichkeiten, eine Wasser- und Matschmöglichkeit, in die Erde eingelassene Trampoline und eine super Seilrutsche.

Die Eltern können es sich bei zahlreichen Sitzmöglichkeiten oder auch in der 360°-Sonnenliege gemütlich machen.

Der Rasen ist mittlerweile schon gut angewachsen und auch der TÜV hat den Spielplatz bereits abgenommen – so steht dem Spielvergnügen nichts mehr im Weg!

DI Theresa Spörr vom Landwirtschafts-, Umwelt- und Ausschuss für Nachhaltigkeit und Ortsgestaltung hat sich übrigens bereits nach passenden Plätzen für einen kleinen Naschgarten umgesehen, damit man sich vor, zwischen und nach dem Spielen mit der ein oder anderen Beere stärken kann.

Da vor Ort nur beschränkte Parkmöglichkeiten vorhanden sind, bitte zu Fuß oder mit Rad und Roller kommen.



GEMEINDE

3. Kemater Blumenmarkt



Aufgrund der letztjährigen großen Erfolge fand auch heuer wieder am 5. und 6. Mai am Areal der Marsonerschule der Kemater Blumenmarkt statt. Ziel des Marktes war, einen Anreiz zu vermitteln, auf unseren Balkonen, Terrassen und Gärten insektenfreundliche Blumen anzupflanzen. Viele klassische Balkonblumen, allen voran die Pelargonie, sind zwar für unser Auge wunderschön anzusehen, jedoch für die Insektenwelt absolut uninteressant, da weder Pollen noch Nektar zu finden sind.

Deshalb wurde am Markt von unseren beiden Naturim-Garten-Gärtnereien Peer und Seidemann eine tolle Vielfalt an nützlichen Blumen für Schmetterlinge, Falter, Bienen und Co. geboten. Ergänzt wurde das Angebot mit torffreier Erde und praktischen Küchenkräutern.

Finanziell unterstützt wurde der Verkauf von der Gemeinde Kematen, wodurch Blumen und Erden zu einem Spezialpreis angeboten werden konnten.

INFORMATION

Die Tour of Austria im westlichen Mittelgebirge

AUF DEN SPUREN DER RAD-WM 2018

Sie zählt zu den ganz großen Sportmonumenten des Landes: Die Österreich Rundfahrt. Ohne Unterbrechung hat sie von 1949 bis 2019 stattgefunden. Ehe dann die Corona-Pandemie diese stolze Bilanz unterbrochen hat. Jetzt erlebt diese Veranstaltung von landesweiter Bedeutung einen Neustart: Die Teamchefs der fünf größten österreichischen Mannschaften – Hrinkow Advarics, Team Felbermayr Simplon Wels, Team Vorarlberg, Tirol KTM Cycling Team und WSA KTM Graz P/B Leomo – schlossen gemeinsam mit Wolfgang Konrad, dem Organisator des Vienna City Marathon, einen Pakt, um die Tour of Austria nach drei Jahren Pause auf neue Beine zu stellen.



Foto: TVB Innsbruck

Los geht's am 2. Juli in Dornbirn. Am 6. Juli gibt es bei der Basilika Sonntagberg in Niederösterreich das große Finale.

Und am Montag, den 3. Juli, kommt Österreichs größtes Radsportereignis wieder nach Tirol und steht ganz im Zeichen der großartigen Rad-WM 2018. Vom schiweltmeisterlichen St. Anton am Arlberg, der Wiege des alpinen Schisports, geht es in rasendem Tempo nach Innsbruck. Einige Ausreißer werden vorne weg sein. Im Anstieg nach Axams, der dreimal befahren wird, dann wahrscheinlich eine erste kleine Selektion. Eine Gruppe wird sich hier absetzen. Kommt sie durch? Oder gibt es am Rennweg vor dem Congress einen Massensprint? Wir werden es bald wissen.

Erinnert ihr euch noch an die tolle Stimmung während der Rad-WM 2018? An die großartigen Bilder, die um die Welt gegangen sind? Diese Atmosphäre würden wir uns auch am 3. Juli wünschen. Deshalb unsere zwei Bitten:

Geht an die Rennstrecke und feuert die Fahrer an. Und habt bitte Verständnis für die vorübergehende Verkehrseinschränkung. Für die Sicherheit des Rennens wird der Rundkurs im Mittelgebirge ab ca. 12:45 Uhr großteils gesperrt sein. Danke!

DIE WICHTIGSTEN ECKDATEN ZUR ETAPPE AM MONTAG, 3. JULI:

19 Teams
133 Fahrer
158 Kilometer
1.560 Höhenmeter

10.30 Uhr / Start in St. Anton am Arlberg
 14.10 Uhr / erwartete Zielankunft in Innsbruck, Rennweg

Westliches Mittelgebirge / 3 Runden

Die erwarteten Durchfahrtszeiten:

Zirl / 12:36
 Kematen / **12:45** / **13:02** / **13:25** / **13:46**
 Axams / 12:47 / 13:09 / 13:31
 Birgitz / 12:49 / 13:12 / 13:34
 Götzens / 12:50 / 13:13 / 13:35
 Völs / 12:57 / 13:19 / 13:41

Sprintwertungen / in Zams, Zirl und Götzens (2. Runde)
 Bergwertungen / zweimal in Axams, in der 1. und 3. Runde

Die 5 Etappen im Überblick:

1. Etappe, 2. Juli: Vorarlberg (Dornbirn – Dornbirn)
2. Etappe, 3. Juli: Tirol (St. Anton – Innsbruck)
3. Etappe, 4. Juli: Osttirol – Salzburg (Sillian – St. Johann/Alpendorf)
4. Etappe, 5. Juli: Salzburg – Oberösterreich (St. Johann/Alpendorf – Steyr)
5. Etappe, 6. Juli: Niederösterreich (Ybbs an der Donau – Sonntagberg)

www.tourofaustria.com

GEMEINDE

Neuer Vorplatz

Damit unser Gemeindeamt auch bequem mit Rad oder Scooter erreicht werden kann, wurde der an der Nordseite des Amtes gelegene Vorplatz neu gestaltet.

Dabei wurde darauf geachtet, dass möglichst wenig Boden versiegelt wird. Rasengittersteine lassen so den Rasen weiter wachsen, die neuen Rad- und Scooterständer sind dabei aber bequem nutzbar. Mit insektenfreundlichen Blumen bepflanzte Gefäße runden das Gesamtbild ab.



Toiletten Spielplatz Sportplatz

Wir freuen uns, euch darüber zu informieren, dass untertags ab sofort die Toiletten am Sportplatz für die Benutzer des Spielplatzes geöffnet sind.

Live-Auskunft Bushaltestellen

Mit der Aktualisierung unserer Gemeinde-App wurden auch die Tafeln an den Bushaltestellen erneuert bzw. an allen Haltestellen ergänzt.

Einfach QR-Code scannen und die Live-Auskunft der Busverbindung erhalten!

Kurzparkzone Kirche

Wir möchten erneut darauf hinweisen, dass die Kurzparkzone auf dem Kirchenparkplatz auch Samstag und Sonntag gilt.

Somit gilt: Mo-So von 09:00-17:00 Uhr, Parkdauer 180 Minuten.

Rangger Köpfl

Die Sommersaison ist bereits in vollem Gange. Für das Rangger Köpfl stehen im Gemeindeamt 6 Saisonkarten zur Verfügung, die im Sommer für € 6,-, nach Anmeldung, für einen Tag ausgeliehen werden können.

Café Treff

Kurt & Martina Gspan
Bahnhofstraße 13
6175 Kematen

Tel.: 0699/19356796

Öffnungszeiten:
Di-Do 15:00-02:00
Fr 11:00-02:00

So, Mo und Feiertage
geschlossen

VEREINE

Freiwillige Feuerwehr Kematen



Am 18.03.2023 hatten wir, die freiwillige Feuerwehr Kematen, unsere **Jahreshauptversammlung inklusive Neuwahlen**. Bei den Wahlen wurde ein neuer Kommandant, Sebastian Thöni, gewählt. Der vorherige Kommandant, Michael Bucher, übernimmt das Amt des Stellvertreters. Auch die beiden Verwalter wurden neugewählt, Martin Mair ist unser neuer Kassier und Stefan Schönherr unser neuer Schriftführer. Das neue Kommando möchte sich auf diesem Wege nochmal beim alten Kommando für die jahrelange Tätigkeit bedanken.

Unsere **Feuerwehrjugend**, bestehend aus 12 Mädchen und Burschen, konnte am 15.04 in Patsch zum Wissenstest in Bronze antreten. Weniger als ein Jahr nach der Gründung der Feuerwehrjugend meisterten alle die verschiedenen Stationen bestehend aus Fahrzeug- und Gerätekunde, Exerzieren, Knotenkunde, Erste Hilfe und einem schriftlichen Test.

Erstmalig durften wir die Bevölkerung heuer zu unserem **Maifest** am 1. Mai einladen. Neben unseren Fahrzeugen konnten unsere Besucher mit der Drehleiter aus Axams das Einsatzzentrum von oben

begutachten. Auch das Rote Kreuz und die Polizei begeisterte mit ihren Fahrzeugen und Gerätschaften. Natürlich war ein besonderes Highlight, dass die Musikkapelle am Ende des Maieinblasens zu uns kam und auch bei uns noch aufspielte. Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Fest und bedanken uns für den großen Andrang.

Am 07.05. feierten wir am Dorfplatz unsere **Florianaifeier**. Wir freuen uns, dass zahlreiche Ehrengäste an unserer Feier teilgenommen haben. Neben einigen Beförderungen, wurden auch Auszeichnungen für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen.

Neben all den Feierlichkeiten wurden seit Beginn des Jahres 30 Einsätze abgearbeitet, das heißt, mehr als ein Einsatz pro Woche. Jeden Montag werden Instandhaltungsarbeiten gemacht und gemeinsam mit den Jugendübungen können wir dieses Jahr bereits knapp 50 Übungen zählen.



SENIORENBUND

Frühlingsausflug nach Osttirol

Der erste Ganztagesausflug in diesem Jahr führte uns nach Osttirol.

Nach dem Brenner war uns der Wettergott gnädig und wir konnten bei Sonnenschein unsere Fahrt – nach einer kurzen Kaffeepause in Südtirol – zur Burg Heinfels fortsetzen.

Dort wurden wir schon erwartet und nach einem nicht allzu schweren Spaziergang zur Burg erklärten uns zwei Führerinnen die 1210 errichtete Wehranlage. Bei einem Rundgang, der treppauf

und treppab führte, bekamen wir die in vierjähriger Arbeit restaurierten Mauern, Türme und Räume zu sehen und auch so manche wundersame Geschichte wurde erklärt.

Nach der Burgbesichtigung ging es weiter zur Naturbrennerei Kuenz in Dölsach, wo auf uns eine große Jause mit Osttiroler Spezialitäten sowie eine Schnaps- und Likörverkostung warteten. Gestärkt und mit allerlei Schnaps'ln, aber auch mit anderen Spezialitäten eingedeckt, fuhren wir wieder beschwingt nach Hause.



GEMEINDE

Aktuelles aus dem Verkehrsausschuss

BAHNHOFSTRASSE – MEHR SICHERHEIT DURCH KLARE REGELUNGEN

Im Mai führte die Verkehrsbehörde eine Verhandlung in Sachen Auf- und Abwertung der Straßen und Wege im Bereich der Bahnhofstraße durch. Im Zuge dessen stimmte die Behörde zu, die Bahnhofstraße als Vorrangstraße zu führen sowie die westlichen und östlichen Zubringerwege abzuwerten bzw. mit Stopptafeln zu versehen. Gefallen ist damit auch die umstrittene Einbahnregelung im Bereich Melachweg-Bahnhofstraße. Die Rückmeldungen der betroffenen Anwohner:innen waren im Zuge der Projektpräsentation im Mai durchwegs positiv. Die auf Basis der Behördenverordnung inzwischen angebrachten Verkehrsschilder sollten nun zu mehr Verkehrssicherheit führen.

„BEGEGNUNGSZONE“ STATT „SCHULSTRASSE“ AM BURGHOFWEG

Abgelehnt hat die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck den Antrag, den Burghofweg als Schulstraße zu deklarieren und empfiehlt stattdessen, den Bereich zwischen Bahnhofstraße bis zur Haus Nr. 2 als Begegnungszone zu erklären. Dieser Empfehlung folgte der Verkehrsausschuss in seiner jüngsten Sitzung und hat dieses Ansinnen in den Gemeinderat zur Beschlussfassung getragen. Denn die Zuständigkeit der Verordnung einer Begegnungszone liegt gem. § 94d Abs. 8c StVO 1960 im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde, ein Befassen der Behörde ist nicht notwendig.



Hintergrund für diese Initiative ist die Tatsache, dass während der Schultage auf dem Burghofweg vor allem zwischen 7:15 und 8:00 Uhr sowie 13:20 und 13:50 Uhr eine hohe Verkehrsdichte herrscht. Häufig kommt es dabei zu gefährlichen Situationen für die Schüler:innen und Kinder, die zur Schule, in das Haus der Kinder und in die Kinderkrippe gehen oder mit dem Auto dorthin gebracht werden. Die Begegnungszone soll für mehr Sicherheit der vielen Kinder sorgen.

Kurze Information zur Begegnungszone nach § 76d Abs. 2 StVO 1960:

In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger weder gefährden noch behindern, haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und dürfen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h fahren. Lenker von Kraftfahrzeugen dürfen auch Radfahrer weder gefährden noch behindern.

AUGENMERK AUF PARKPLATZSITUATION IM ORT

In den nächsten Sitzungen wird sich der Verkehrsausschuss mit dem ruhenden Verkehr im Ort auseinandersetzen und in mehreren Schritten nach Lösungen für eine umsetzbare Parkplatzbewirtschaftung suchen.

Soweit aktuelle Informationen aus unserem Verkehrsausschuss.

Mag. Kurt Manfred Jordan Ausschussobmann

MITGLIEDER DES VERKEHRSAUSSCHUSSES:

a) Stimmberechtigte Mitglieder:

Günther Hochstaffl (ÖVP), Klaus Schermer (ÖVP), Jürgen Haberl (ÖVP), Thomas Prohaszka (TK), Manfred Jordan (GEM)

b) Beratende Mitglieder:

Philipp Nagl (ÖVP), Philipp Prohaszka (GEM), Daniel Lauchart (TK), Hermann Ladstätter (SPÖ/PF), Matthias Schaffenrath (MFG)

INFORMATION

80. Geburtstag Ehrenbürger Horst Unterpertinger



Am 01. Juni durfte unser Ehrenbürger Altbürgermeister Horst Unterpertinger seinen 80. Geburtstag feiern – der Gemeindevorstand gratulierte dazu herzlich.

Die Musikkapelle Kematen spielte zu diesem Anlass auf und unsere Kemater Schützen schossen einen Ehrenschatz zu diesem Ehrentag.

Am Taktstock und bei der Befehlsausgabe für die Schützen zeigte sich Horst Unterpertinger immer noch versiert und souverän!

GEMEINDE

Runde Geburtstage



Im März durften wir Herbert Anich zum 90. Geburtstag gratulieren. Bürgermeister Klaus Gritsch überbrachte zusammen mit GV Alexander Abfalterer, GV Bernd Raitmair und GV Mag. (FH) Klaus Schermer die Glückwünsche.

Mitte Mai feierte auch Brigitte Hörmann ihren 90er. Auch hier wurden

unser Bürgermeister sowie GV Bernd Raitmair auf das Herzlichste empfangen.

Wir wünschen beiden noch einmal alles Gute und viele gesunde Jahre!



Von **A** wie **A**tlasbehandlung bis **Z** wie **Z**ähneknirschen

Als Physiotherapeut steht für mich jeder Patient individuell im **Mittelpunkt**. Egal, ob akute Verletzung oder chronische Beschwerden – jede Behandlung startet mit einer gründlichen Befragung zur Krankengeschichte und Erhebung der aktuellen Symptome und Beschwerden. Das erlaubt eine **zielgerichtete Therapie**. Übungen für Zuhause und Aufklärung rund um das Thema Schmerz runden die Behandlung ab.

Individuelle Physiotherapie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen

Physiotherapie Kematen
Rauthweg 27, 6175 Kematen
www.physiotherapie-kematen.at
Termine unter 0660/25 99 99 3

GEMEINDE

Alles aufgeklaut in Kematen!



Flurreinigung war ein voller Erfolg.

Im Rahmen der Aktion „Tirol klaubt auf!“ sind heuer ca. 200 motivierte Freiwillige losgezogen, um die Natur von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien. Insgesamt wurden 80x 60-Liter-Müllsäcke gesammelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wieder mit vollem Einsatz für eine saubere Landschaft und ein ordentliches Ortsbild gesorgt.

Die Aktion „Tirol klaubt auf!“ hat auch das Ziel, auf die Folgen von achtlos weggeworfenen Abfällen aufmerksam zu machen. Bewusstseinsbildung soll dazu beitragen, dass erst gar kein Müll in der Natur landet. Wir hoffen, dass unsere Wiesen, Felder und Wege nun möglichst lange frei von jeglichen Abfällen bleiben!

Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Flurreinigung 2023 beteiligt haben.

Der Bäcker
Ruetz

SONNENBLUMENBROT

Lockeres Mischbrot mit vielen gerösteten Sonnenblumenkernen und Roggenmalzflocken.
Extra saftig!

nussig, malzig

WILDMIT AN BESTER SCHWEIZ
SEIT 1888
DER BÄCKER RUIETZ

WWW.RUIETZ.AT

GEMEINDE

Landesrätin Astrid Mair im Einsatzzentrum Kematen



Bei ihrem Bezirkstag in Innsbruck-Land hat Landesrätin Astrid Mair unter anderem auch unser Einsatzzentrum Kematen besucht und wurde von Vizebgm. Ing. Franz Sailer MBA sowie Vertretern der Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Polizei und Rettung durch das Haus geführt.

VEREINE

25 Jahre Impulse (Völs)



Engagierte Menschen – eine Vision – ein Haus ...

So fand vor über 25 Jahren im Frühjahr 1997 auf Initiative von Herrn Hans Burkhard eine informelle Sitzung im Haus der Senioren statt. Dabei wurde die Idee präsentiert, einen Verein zu gründen, der sich den Bedürfnissen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen annimmt.

Herr Hans Burkhard und Herr Toni Santeler wollten in einem überschaubaren, kleinen Betrieb mit Menschen mit Beeinträchtigung selbstständig arbeiten. Das war für damalige Verhältnisse der Zeit voraus.

Um die Idee realisieren zu können, bekam Herr Burkhard politische und finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden Völs und Kematen und durch das Land Tirol.

In der Karl Fischer Gasse 2 fanden die fast zur Gänze in Eigenregie durchgeführten umfangreichen Umbauarbeiten statt und 1998 konnte der offizielle Geschäftsbetrieb aufgenommen werden.

Der Verein Impulse nahm damals mit sechs KlientenInnen aus dem Großraum Völs seine Arbeit auf.

Aufgrund des sehr umfangreichen Arbeits- und Therapieangebotes wurde die Einrichtung von Anfragen zwecks Neuaufnahmen überhäuft und deshalb im Herbst 2001 ein weiterer Um- und Zubau geplant und realisiert. Ab Sommer 2002 war Impulse in der Lage, in der neu adaptierten Einrichtung 13 Menschen zu begleiten und zu fördern. Das erweiterte Platzangebot hielt der Nachfrage nicht lange stand. Somit sah man sich gezwungen, im Herbst 2004 in der Bahnhofstraße 29 eine weitere Einrichtung zu eröffnen und das bestehende Angebot mit einem Verkaufsladen und einem Servicebüro für fünf KlientenInnen zu erweitern. 2011 ging der Visionär und Geschäftsführer Hans Burkhard in Pension. Ihm folgte 2012 der damalige Mitarbeiter Herr Markus Heigenhauser als neuer Geschäftsführer. Auf dem Plan standen wieder Veränderungen, da 2015 das Haus in der Bahnhofstraße vom Vermieter verkauft wurde. In Kematen fanden wir für die fünf KlientenInnen in der Dorfstraße 4 die



passende Immobilie. Zusätzlich zu unserem Verkaufsangebot eröffneten wir dort eine Galerie. 2016 wurde diese in eine mehrfach barrierefreie Kunstausstellung adaptiert. Es stand ein weiterer Standortwechsel bevor, da das Haus im Westen von Völs den Qualitätsstandards nicht mehr gerecht wurde. Somit machte sich Herr Heigenhauser auf die Suche nach einem passenden Objekt und wurde in der Innsbrucker Straße 53B, der ehemalige Postverteiler-Halle in Völs, fündig. Die Räumlichkeiten wurden mit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinden Völs und Kematen, das Land Tirol und unserer Sponsoren umgebaut. Ende 2016 fand die Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten statt. 2017 übernahm die langjährige Mitarbeiterin, Frau Mag.^a Claudia Blascik-Berchtold die Geschäftsführung, zusammen mit dem engagierten Vorstand Obmann Dr. Claus Hagn, Herr Herbert Waltl, Herr DDr. Erwin Niederwieser, Herr Peter Mayr und Frau Sissi Antretter.

Im gleichen Jahr wurden die neuen Räumlichkeiten für die Einrichtung genehmigt.

Über die Jahre ist der Verein gewachsen und bietet an seinen zwei Standorten in Völs und Kematen insgesamt Platz für 20 KlientInnen in Form einer Arbeits- und Beschäftigungstherapie.

Sowohl damals als auch heute sind die Ziele, Menschen mit Beeinträchtigung zu fördern und auf Augenhöhe zu begegnen, gleich aktuell.

Inklusion, Förderung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Selbstbestimmung sind einige der wichtigsten Grundprinzipien in unserer Arbeit.

Die letzten Jahre waren sehr fordernd in vielerlei Hinsicht. Datenschutz, Pandemie, Pflege, Teuerungen und viele weitere Themen, die noch anstehen, wie zum Beispiel Arbeit am ersten Arbeitsmarkt, Altersprävention EEGZ Pflegebonus usw.

So bunt und vielfältig, wie unser Alltag im Verein Impulse abläuft, wollen wir dies durch ein Jahr voller Veranstaltungen zum 25-jährigen Jubiläum widerspiegeln.



Wir möchten Sie dazu herzlich einladen und präsentieren Ihnen hier unseren Veranstaltungskalender.

Wir freuen uns über reges Interesse und zahlreiche Teilnahme.

Das ist aber noch nicht alles. Über weitere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Workshops oder Outdoor-Aktivitäten, können Sie sich auf unserer Website und den sozialen Medien am Laufenden halten.

www.impulsevoels.at
www.facebook.com/ImpulseVoels
www.facebook.com/impulsekunsttreff
www.instagram.com/impulse.voels

Wir bitten Sie, wenn möglich um eine Anmeldung, da bei manchen Veranstaltungen nur eine gewisse Teilnehmeranzahl erlaubt ist.

Mag.^a Claudia Blascik-Berchtold und ihr Team

Kalender

Veranstaltung	Wann	Wo
Vernissage Kat Roi	Do., 06.07.2023	Dorfstraße 4, 6175 Kematen
Kunst-Workshop von Lisa Wöss	Do., 17.08.2023	Dorfstraße 4, 6175 Kematen
Vernissage Kenneth Gasser	Do., 28.09.2023	Dorfstraße 4, 6175 Kematen
Lange Nacht der Museen	Sa., 07.10.2023	Dorfstraße 4, 6175 Kematen
Lesung von Impulse Völs	Do., 09.11.2023	Innsbrucker Straße 53 B, 6176 Völs
Tag der offenen Tür mit Weihnachtsbasar	Do., 07.12.2023	Innsbrucker Straße 53 B, 6176 Völs
Tanz-Workshop Impulse Völs	Januar 2024*	Innsbrucker Straße 53 B, 6176 Völs
Schneeschuhwandern	Februar 2024*	Ort wird noch bekannt gegeben
Sauberes Völs	März 2024*	6176 Völs
Impulse Schnitzeljagd	April 2024*	Völs, Kematen und Umgebung
Meditatives Wandern und Waldbaden	Mai 2024*	Ort wird noch bekannt gegeben
Grillfest	Juni 2024*	Innsbrucker Straße 53 B, 6176 Völs

* Termin wird noch bekannt gegeben

VEREINE

Hereinspaziert in den Konzertsaal der Musikkapelle Kematen

Der Leitgedanke des heurigen Konzertes lautete „Gesichter“. Ein Gesicht macht uns erkennbar, unverwechselbar, einzigartig – und doch kann sich unser Ausdruck binnen Sekunden ändern. So unterschiedlich und vielfältig gestaltete sich auch das Programm, welches von Kapellmeister Dietmar Schmid, dem Motto entsprechend, ausgewählt wurde.

Der erste Teil des Konzertes war ausgewogen und höchst anspruchsvoll. Dabei wurde jedes Stück bestimmten Gesichtern gewidmet – den Ehrengästen, den Verstorbenen, den Musikanten, den Geehrten und natürlich auch den unzähligen Gesichtern des Publikums. Der Publikumsandrang war heuer wirklich überwältigend, was die Musikanten und Musikantinnen besonders freute. Begeisterte Gesichter konnte man auch bei den Ehrengästen unter anderem bei Bgm. Klaus Gritsch, Amtskollege Josef Giner aus Unterperfuss und Bez.-Stabführer Hans Prader erkennen.

Im zweiten Teil versuchte die Musikkapelle mit jedem Stück ein neues Gesicht zu präsentieren. Saxophonist Tobias Schmid brachte mit „Mercy, Mercy, Mercy“ Joe Zawinul und seine Jazz-Klassiker nach Kematen und wurde mit tosendem Applaus und begeisterten



Gesichtern belohnt. Als Wind-Orchestra in „James Bond 007“ von Johann de Meij war atemlose Spannung angesagt und beim Grande Finale als Dance-Orchestra in „1..2..3..Maria“ bei Flamenco und Salsa konnte sich das Publikum fast nicht mehr halten. Es wurden zahlreiche Genres bedient, Film- und Jazzfans, aber auch Reisefreudige und Tanzbegeisterte kamen auf ihre Kosten.

Ehrung

Klarinettestin Sabrina Wild erhielt für ihr 25-jähriges Wirken bei der Musikkapelle Kematen eine Ehrung und konnte Gratulationen sowie Präsente entgegennehmen. Eine Ehrung musste heuer leider verschoben werden. Max Hörtnagl hätte die Auszeichnung für 70-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle erhalten sollen, konnte aber krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Die besten Genesungswünsche wurden mit großem Applaus übermittelt.





Haben Sie eine Immobilie in **Kematen** zu verkaufen oder zu vermieten?

Elmar Michael
s REAL Immobilienfachberater
05 0100 - 263 96
elmar.michael@sreal.at

 www.sreal.at

INFORMATION

Batterien-Sammelglas hilft beim Entsorgen!

Akkus und Lithium-Batterien können brandgefährlich sein. Batterien-Sammelgläser sollen nun bei der Entsorgung helfen: Wichtig ist es, dass normale Konsumbatterien und Akkus nicht gemeinsam gelagert werden. Leider landen noch immer über 40 % der Alt-Batterien im Rest- und Sperrmüll.

Akkus und Lithium-Batterien können eine große Gefahr darstellen. Typisch für diese Energiequellen sind die hohe Spannung und Energiedichte, weshalb bei großer Hitze, mechanischen Beschädigungen oder Kurzschlüssen unkontrollierte Reaktionen und Brände entstehen können.

Deshalb sind die richtige Sammlung und Entsorgung wichtig! Mit den neuen Batterien-Sammelglasaufklebern wird die Sammlung zuhause einfacher. Wichtige Informationen sowie die passenden Aufkleber dazu sind im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenlos erhältlich. Die zwei verschiedenen Aufkleber kommen auf ein leeres Gurken- oder Honigglass. Eines der Gläser ist für Lithium-Batterien, das andere für herkömmliche Konsumbatterien. In den Deckel macht man noch ein Loch, damit eventuell entstandene Gase entweichen können.

Wichtig wäre noch, die Pole von Akkus und Lithium-Batterien vorher abzukleben, um die Brandgefahr zu minimieren. Sind die Gläser voll, können sie beim Recyclinghof kostenlos entleert werden. Batterien können aber auch überall dort abgegeben werden, wo diese verkauft werden.

Knapp 40 % beträgt bereits der Lithium-Anteil bei den verkauften Batterien. Durch die richtige Sammlung werden nicht nur



↑ Die Aufkleber für Batterien-Sammelgläser sind im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenlos erhältlich.

Brände verhindert, sondern wertvolle Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan und Kupfer können recycelt werden.

Unsere Volksschüler sowie der Waldkindergarten haben auch fleißig gebastelt und hoffen, dass ihre Gläser bald gefüllt sein werden, um sie im Anschluss zu unserem Recyclinghof bringen zu können.





Seidemann

Tiroler Pflanzen & Blumen in Bio-Qualität

- Bio-Gemüsepflanzen aus eigener Produktion
- Riesige Auswahl an Bio-Sommerblumen
- Überdachte Freiland-Baumschule mit Bäumen, Sträuchern, Stauden, Obstgehölzen
- Ganzjährig große Auswahl an Bio-Kräutern
- Wir haben jeden Sonntag geöffnet!

Mo-Sa 9-18 Uhr | So-Feiertag 10-16 Uhr | Michelfeld 7, Völs/Kematen
www.blumenpark.at | Einfach Freund werden auf



INFORMATION

Unsere Gemeinde Teil einer neuen Allianz für regionale Zusammenarbeit

Im Bezirk Innsbruck Land wurde im vorigen Jahr der Verein Regionalmanagement Innsbruck Land gegründet. Auch unsere Gemeinde ist Mitglied dieses Vereins und Teil dieses neuen Netzwerkes. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Kematen ist bereits jetzt auf zahlreichen Feldern der Regionalentwicklung tätig und stellt eine zentrale Anlaufstelle für Gemeinden, Vereine, Betriebe und Institutionen bei der Umsetzung von Projekten in der Region dar.

Das Regionalmanagement Innsbruck Land wurde als Verein gegründet, um die nachhaltige Entwicklung in der Region im Rahmen von Projekten voranzutreiben. Obmann des Vereins ist der Bezirkshauptmann HR Mag. Michael Kirchmair.

Das Regionalmanagement unterstützt Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen in der Region, innovative Projekte zu realisieren. Hierfür stehen Fördergelder der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms LEADER, aber auch andere Fördertöpfe von EU, Bund und Land zur Verfügung. Die Spannweite der Themen reicht von Fragen der Energie, über Umwelt, Tourismus, Kreislaufwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft bis hin zu Soziales und Kultur. Der Verein versteht sich als Anreger, Förderer und Koordinator von Projekten, die auf diesen Feldern Fortschritte erzielen wollen.

Die Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz in Kematen (Dorfplatz 2) wird von Geschäftsführer Albuin Neuner geleitet, der von einem vierköpfigen Team unterstützt wird. Das Team des Regionalmanagements berät ProjektträgerInnen hinsichtlich der Planung und Umsetzung von Projekten und unterstützt bei der Antragstellung und Förderabwicklung im Rahmen des LEADER-Programms.

Das Förderprogramm LEADER (französische Abkürzung für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“, „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein Maßnahmenpaket der Europäischen Union, das zu einer eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen soll. Mit den 52 Gemeinden im Umland von Innsbruck, den 8 Planungsverbänden und 4 Tourismusverbänden sowie diversen Interessensvertretungen, die der Verein umfasst, wird die Region Innsbruck Land die größte LEADER-Region Österreichs.



↑ im Bild (v.r.n.l.): Albuin Neuner (Geschäftsführer), Carlotta Sauerwein-Schlösser, (Projektmanagement/Geografie), Caroline Riedl (Assistenz der Geschäftsführung/Philosophie), Brigitte Walch (Projektmanagement/Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften) und Griselle Gisinger (Freiwilligenkoordination der Caritas)

Bewertungsgrundlage für die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, ist die lokale Entwicklungsstrategie, an der auch BürgerInnen aus unserer Gemeinde mitgearbeitet haben. Diese Strategie wurde im Vorfeld der Vereinsgründung von mehr als 100 Personen in der Region erarbeitet und definiert die Themenbereiche, in denen Entwicklungsbedarf in unserer Region besteht. Sollten Projektideen nicht unmittelbar in die lokale Entwicklungsstrategie fallen, hilft die Geschäftsstelle, alternative Förderungen auf Landes- und Bundesebene ausfindig zu machen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Region der Zukunft“ werden alle GemeindegängerInnen, Gemeindeinstitutionen, Unternehmen und Vereine eingeladen, Ideen für die Region zu entwickeln und gemeinsam mit der neuen Stelle des Regionalmanagements zur Umsetzung zu bringen.

Regionalmanagement Innsbruck Land

Tel.: 05232 93081

e-mail: office@regio-il.at

www.regio-il.at

GEMEINDE

Schul- und Abendvorführung von „Otto Neururer – Hoffnungsvolle Finsternis“

Am Freitag, den 10. März 2023 wurde der international vielfach prämierte Film „Otto Neururer – Hoffnungsvolle Finsternis“ in Kematen bei einer Schul- und einer Abendvorführung gezeigt.

Nicht nur, dass der Film in Teilen auch in Kematen gedreht wurde, hat an dem Filmwerk auch die in Kematen lebende Familie Falkner erheblichen Anteil an der Entstehung des Werkes. Vater Bernhard Falkner komponierte die Filmmusik und wurde dafür unter anderem beim prestigereichen International Sound & Filmmusic Festival in Pula/Kroatien für die beste Filmmusik ausgezeichnet. Ihn selbst zusammen mit seiner Frau Sarina und die Töchter Lena und Klara konnte man zudem in einer Szene des Films mit dem von Lucas Zolgar dargestellten Otto Neururer auf der großen Leinwand sehen.

An die 150 Schülerinnen und Schüler sahen „Otto Neururer“ bereits am Vormittag und stellten im Anschluss an die Vorführung Fragen an Hermann Weiskopf, den Regisseur des Films, der die Filmvorführungen persönlich begleitete.

„Ich bin einfach immer wieder überrascht, wieviel Interesse gerade auch die jüngsten ZuschauerInnen an diesem historischen Film zeigen und wie scharfsinnig sie die nicht leichten Themen Nationalsozialismus, Verfolgung und Gewalt analysieren und verstehen und daraus für sich lernen ...“ meint Hermann Weiskopf.

Bei der Abendvorstellung konnte nebst den Gästen auch noch Bürgermeister Klaus Gritsch in Begleitung seiner Familie begrüßt werden. Auch in diesem Fall war die Nachbesprechung zum Film ausführlich und angeregt ... wobei die Güte und Wichtigkeit des Films immer wieder hervorgehoben wurde. Ein gemütlicher Ausklang im

Foyer beendete einen Filmabend, an den sich noch viele lange und gerne erinnern werden.

Weitere Informationen unter:

Hermann Weiskopf AVG Filmproduktion e.U.
Grauer-Stein-Weg 9
6020 Innsbruck
Österreich
Tel. 0043-660-6516432

info@avgproduktion.com
www.avgproduktion.com
www.ottoneururer.com
www.myisraelifriend.net
www.ridebacktofreedom.com



↑ (v.l.n.r.): Familie Falkner (Sarina, Bernhard, Lena, Klara), BM Klaus Gritsch, Regisseur Hermann Weiskopf



Gefahr durch die Melach

Eine ständige Gefahr drohte Kematen von der sommerlichen Schneeschmelze und von den Hochwettern im Bereich des Rosskogels. Davon wird in den Aufzeichnungen im Turmkopf und des Chronisten Franz Zoller berichtet: 1748, 1837 und 1851.

1862 setzte Tauwetter ein, das einen Felssturz bei Weichenofen zur Folge hatte. Das Wasser ergoss sich vom Axamer Feld über Wollbell in drei Strömen nach Afling und Kematen. Hier riss das Wasser in der Hinteren Gasse einen metertiefen Graben auf.

1871 am 19. Juni gab es das größte Hochwasser dieses Jahrhunderts.

1965 lagen noch große Schneemassen auf den Bergen und plötzlich eintretendes Tauwetter brachte eine große Schneeschmelze, die von tagelangen Regenfällen

begleitet wurde. In der Nacht zum 20. Juni 1965 trat die Melach über die Ufer und brach gegen Westen aus. Erst am 02. Juli war die Gefahr gebannt. (Die Dämme wurden erst 1925 und 1939 ausgebaut.)

Am 17. August 1973 zwischen 17 und 18:30 Uhr ging ein heftiges Gewitter im Raum Axams-Kematen nieder. Dieses löste im Gemeindegebiet von Kematen einen Murbruch (Brunnentalrunse) aus. Ein Wohnhaus wurde total beschädigt und weitere Wohnhäuser stark in Mitleidenschaft gezogen.

Mit einem blauen Auge davongekommen ist Kematen am 23. August 2005. Die Melach führte Hochwasser. Es gab Garagenüberflutungen. Beobachtungen an der Melachbrücke und an der Geschiebesperre wurden von der Feuerwehr durchgeführt und die Keller ausgepumpt.



↑ Melach Dambruch 1965

VEREINE

Obst- und Gartenbauverein: Frühling – Er ist's!

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ... Die Gartler haben ihn schon genommen und auch der Obst- und Gartenbauverein, der seine Mitglieder am 22.4. zur Jahreshauptversammlung ins „ankematen“ rief. Seitens des Landesverbandes überbrachte der Bezirksobmann Bruno Schmidt die Grußworte. Als weitere Gäste konnte Obfrau Theresa Spörr Ehrenobmann Franz Pölzl, Pflanzen- und Tierfreund Bürgermeister Klaus Gritsch sowie die Obleute der Nachbargemeinden Ranggen (Helga Plunser) und Oberperfuss (Andreas Meister) willkommen heißen.

Bürgermeister und Gartler Klaus Gritsch bedankte sich bei der hochmotivierten Obfrau und ihrem engagierten Team für ihre geleistete Arbeit im Obst- und Gartenbauverein und für unser Dorf, um anschließend die Neuwahl des Ausschusses durchzuführen.

Die derzeit 84 Mitglieder des Vereines werden in den kommenden 3 Jahren vom neu gewählten Ausschuss betreut:

Obfrau: Theresa Spörr
 Stellvertreterin: Elisabeth Partl
 Schriftführerin: Margit Hundegger
 Stellvertreterin: Sandra Schönherr
 Kassierin: Erika Seiler
 Stellvertreter: Johannes Partl
 Beiräte: Andreas Koutny, Christian Partl, Claudia Raitmair, Waltraud Sodja
 Wiederum als Kassaprüfer werden tätig: Eva Stocker und Hannelore Berger-Hamerle

Im Anschluss daran wurden die Anwesenden mit Brötchen, Kuchen und Kaffee verwöhnt, vielen Dank für diese herzliche Geste. Damit nicht genug, gab's zum

Naschen und Anregung der Verdauung Vorfrühlingskräuter aus Ranggen, wie Huflattich, Himmelschlüssel, Gänselblümchen, Gundelrebe, Löwenzahn, Girsch, Brennnessel, Spitzwegerich und Schafgarbe, die aufgrund ihrer Inhaltstoffe für die Reinigung des Körpers, Zuführung von Vitaminen, Mineralstoffen, Gerb- und Bitterstoffen und ätherischen Ölen sorgen. Seit dem Vortrag von Helga Plunser werden obige Kräuter nicht mehr voreilig entfernt, sondern verspeist.

Laut Theresa wird mit Ranggen und Oberperfuss vereinsübergreifend eine engere Zusammenarbeit angestrebt, so werden Informationsveranstaltungen gegenseitig ausgetauscht und von den Obleuten an ihre Mitglieder weitergeleitet. Der Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereines ist immer bemüht, für die Mitglieder einen bunten Strauß an Vorträgen, Lehrveranstaltungen und Exkursionen anzubieten und einen lehrreichen wie unterhaltsamen Vereinsausflug zu organisieren, der heuer ins Ländle führte.

Mit der Gemeinde Kematen, die als siebte in Tirol sich „Natur im Garten Gemeinde“ nennen darf, besteht eine fruchtbringende Zusammenarbeit. Hier seien nur einige gemeinsamen Projekte angeführt: Baumschnitte, Neophytenantage, Beeren-Naschette im Spielplatzbereich, Brutplätze für die Vögel, Pflege der Insektenhotels, Markt der bienenfreundlichen Blüher mit torffreier Erde, Schulprojekte, „Natur im Garten“-Vorträge und Wettbewerbe.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Gartenjahr und gratulieren Theresa Spörr, die in den Landesvorstand des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine gewählt wurde.



(vl.n.r.):
 Johannes Partl,
 Bgm. Klaus Gritsch,
 Sandra Schönherr,
 Obfrau Theresa Spörr,
 Margit Hundegger,
 Elisabeth Partl,
 Erika Seiler,
 Christian Partl,
 Waltraud Sodja

INFORMATION

Prima la Muscia

Tolle Ergebnisse der Landesmusikschule Kematen-Völs und Umgebung

Vom 6.-16.3.2023 ging der grenzüberschreitende Musikwettbewerb Prima la musica in Toblach über die Bühne. Über 800 Nachwuchstalente aus Nord-, Ost- und Südtirol glänzten dabei mit musikalischen Spitzenleistungen. Das Können der jungen MusikerInnen wurde von einer fachkundigen Jury bewertet. Auch aus der Landesmusikschule Kematen-Völs und Umgebung erzielten junge Musiktalente hervorragende Ergebnisse.

Mair Simone, Ranggen, Saxofon AG II – 1. Preis
Lehrperson: Christina Neßmann

Leitner Moritz, Oberperfuss, Trompete / Flügelhorn AG I – 2. Preis
Lehrperson: Dominik Stöckl

Kirchmair Isabella, Ranggen, Klarinette AG B – 1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Christoph Schwarzenberger

Ev So Gitarren
Sophie Erler, Völs, Gitarre
Eva Troppmair, Völs, Gitarre
Kammermusik für Zupfinstrumente AG B – 1. Preis
Ensembleleitung: Wolfgang Schmitt

Hanna & Olivia
Olivia Kaldarar, Völs, Klavier
Hanna Singer, Völs, Klavier
Kammermusik für Klavier AG B – 2. Preis
Ensembleleitung: Mag. Ya-Wen Köhler-Yang

Paula & Simon
Simon Berger, Völs, Klavier
Paula Schmid, Oberperfuss, Klavier
Kammermusik für Klavier AG B – 2. Preis
Ensembleleitung: Mag. Ya-Wen Köhler-Yang

CeOlPhi Gitarren
Cecilia Hammerle, Völs, Gitarre
Olivia Knapp, Völs, Gitarre
Philomena Waas, Völs, Gitarre
Kammermusik für Zupfinstrumente AG I – 2. Preis
Ensembleleitung: Wolfgang Schmitt

Ju Ma Gitarren
Magdalena Gschösser, Völs, Gitarre
Julia Klotz, Zirl, Gitarre
Kammermusik für Zupfinstrumente AG I – 2. Preis
Ensembleleitung: Wolfgang Schmitt

SaitenSisters
Miriam Wimmer, Völs, Harfe
Natalja Wimmer, Völs, Gitarre (Lehrperson: Wolfgang Schmitt)
Kammermusik für Zupfinstrumente AG I – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Ensembleleitung: Claudia Nußbaumer

Hackbrettrtris
Hannah Raitmair, Völs, Hackbrett
Judith Schmid, Kematen, Hackbrett
Livia Seidner, Oberperfuss, Hackbrett
Kammermusik für Zupfinstrumente AG I – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Ensembleleitung: Martina Kranebitter-Mayr, BA



Unser Kemater Talent Judith Schmid
Foto: Wolfgang Alberty

GEMEINDE

Digitale Amtstafel

Einfach bedienbar, 24 Stunden am Tag zugänglich und vor allem rechtskonform ist die elektronische Gemeinde-Amtstafel nun ein neues Highlight vor dem Kemater Gemeindeamt.

Fotos und Veranstaltungstermine, amtliche Kundmachungen und die Gemeindezeitung, alle Neuigkeiten und sämtliche Einrichtungen lassen sich nun mit einem Wischen oder einem Fingertipp auf den 46“-Touch-Bildschirm der neuen elektronischen Amtstafel sichtbar machen. 24 Stunden, Tag und Nacht.

Diese digitale Amtstafel hat aber mehr Intelligenz zu bieten als nur Informationen. Es sind die amtlichen Kundmachungen von zB Gemeinderatsbeschlüssen, die nachweislich öffentlich bekannt zu machen sind. Bei der E-Amtstafel erfolgt der Nachweis durch einen elektronischen Zeitstempel, der durch einen automatischen Aufdruck auf die PDF-Dokumente den Anschlagtermin und den Abnahmetermin nachverfolgbar macht.

Gemeinsam mit der passenden Gem2Go-App, die jeder Kemater aus dem App-Store für iPhones oder Android-Handys herunterladen kann, sagt die Gemeinde



Kematen der Zettelwirtschaft den Kampf an. Während früher alles ausgedruckt und dann in den Schaukasten hinter Glas angepinnt wurde, kann nun mit nur einem Mausclick am Computer veröffentlicht werden.

Rollstuhlfahrer können rechts unten im Menü auf das Rollstuhlsymbol klicken. Die Ansicht des Monitors wird so automatisch angepasst und ist nun bequem auch vom Rollstuhl aus erreichbar.

Die neue, digitale Amtstafel steht barrierefrei erreichbar an der Nordseite des Gemeindeamtes.

VEREINE

Patrozinium – Viktor Tag

Für alle, die es noch nicht wissen, in Kematen feiern wir am 8.5. unser Patrozinium, mit einem dem Anlass entsprechenden Festakt, heuer gewesen an einem Montag.


So nahmen nach dem Festgottesdienst – musikalisch gestaltet von unserem Kirchenchor – die Musikkapelle,



eine Fahnenabordnung der Feuerwehr und die Schützenkompanie am Dorfplatz aufstellung. Des Weiteren sorgten unsere Feuerwehrler für einen reibungslosen und abgesicherten Ablauf des landesüblichen Empfanges. Dieser stand unter dem Kommando von Oberleutnant Stefan Lang, der eine ehrenvolle Salve und Ehrenböller für Viktor und Maria Magdalena ausführen ließ. Anschließend erwartete ein Team der Basarfrauen die Festbesucher mit einer liebevoll gerichteten Tafel, bestückt mit herrlichen Süßigkeiten und g’schmackigen Brötchen sowie feinen Getränken. Das gut beschirmte Publikum trotzte dem Regenwetter; unter dem von den Schützenmandern aufgestellten „Gemeindezelt“ ergaben sich anregende Gespräche bei einem Gläschen oder zweien. Ein letztes Stück Käsesahne verließ das Buffet um 20.30 Uhr.

Liebe Claudia Ruetz, Dir und Deinen Zuckerbäckerinnen herzlichen Dank und einen kräftigen Applaus.

Neugierig geworden? Nächste Gelegenheit am 8.5.2024. Veranstaltungshinweise findet man in gewohnter Weise auf der Homepage der Gemeinde Kematen: www.kematenintiroil.at.

 Charmante Bedienung: Regina Plunser, Bettina Ruetz, Christine Achenrainer, Sarah Preisinger, Maria Kirchmair (nicht im Bild: Karin Weiser, Claudia Ruetz, Claudia Sailer)

GEMEINDE

Neophyten - Schon oft gehört, aber wer oder was ist das eigentlich?

Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt, Nachhaltigkeit und Ortsgestaltung

Mit der Entdeckung neuer Länder und Regionen wurden in der Vergangenheit viele neue Pflanzenarten zufällig oder absichtlich quer über die Kontinente verbreitet. Per Definition werden alle ab 1492 (Entdeckung Amerikas) vom Menschen eingeschleppten Pflanzen, die nun in freier Natur



↑ Südafrikanisches Greiskraut
Foto: Konrad Pagitz

vorkommen, als Neophyten bezeichnet. Viele dieser neuen Arten fügen sich harmonisch in unser natürliches Ökosystem ein, nur wenige „Ausreißer“ verdrängen unsere heimischen Arten. Sie sind meist konkurrenzfähiger und widerstandsfähiger gegen extreme Umwelteinflüsse oder ihnen fehlt einfach ein spezifischer Feind aus ihrer Heimat, der sie in Zaum halten könnte. Neben negativen Einflüssen auf die Biodiversität beeinträchtigen manche Arten auch die menschliche Gesundheit (z.B. wirken hautreizend, allergieauslösend, leberschädigend, krebserregend, etc.).

Nachfolgend werden die drei häufigsten Neophyten in Kematen und Umgebung kurz vorgestellt:

– **Südafrikanisches Greiskraut** (*Senecio inaequidens*). Die Pflanze ist mehrjährig, von Grund an stark verzweigt (ähnelt einem kleinen Strauch), erreicht eine Höhe von bis zu 1 m und besitzt unzählige gelbe Blüten. Die Pflanze blüht von Mai bis November, in milden Wintern auch ganzjährig. Das Greiskraut enthält große Mengen an Pyrrolizidinalkaloide. Deren Abbauprodukte verursachen bei Mensch und Tier Leber-, Lungen- und Blutgefäßschäden u. können die Fruchtbarkeit der Männer einschränken. Die Pollen solcher Pflanzen

können von den Bienen in den Honig eingetragen werden bzw. ganze Bienenvölker zum Absterben bringen. Greiskräuter (auch heimische Arten) dürfen keinesfalls verfüttert (auch nicht im Heu oder Silage), mitgeerntet, eingeackert oder kompostiert werden. Es besteht hohe Ausbreitungsgefahr durch Samenflug (30.000 Samen/Pflanze). Die Pflanzen unbedingt mit Handschuhen samt Wurzeln ausreißen und in verschlossenen Restmüllsäcken entsorgen! Selbst wenn die Pflanzen noch vor der Blüte ausgerissen werden, haben sie genügend Reservestoffe eingelagert, um erst in offenen Containern/Müllsäcken zu erblühen!

– Die **Kanadische Goldrute** (*Solidago canadensis* u. *S. gigantea*) ist eine mehrjährige, bis zu 2 m hohe Staude, die an vielen Plätzen in unserer Gemeinde, hauptsächlich an trockenen Standorten, wächst. Die gelben Blüten stehen in einem verzweigten Blütenstand und blühen von Juli bis Oktober. Sie hemmt die Keimung und das Wachstum heimischer Arten und kann sich mit ihren Wurzeln (Rhizome) rasch zu großflächigen Massenbeständen ausbreiten. Die Pollen können Allergien auslösen. Für eine Bekämpfung am besten die Pflanzen noch vor der Blüte mit allen Wurzelteilen ausgraben bzw. ausreißen. Bei größeren Beständen mind. 2 Mal im Jahr vor der Blüte abmähen.

– Das **Drüsiges/Indisches Springkraut** (*Impatiens glandulifera*) ist eine einjährige Pflanze, die nur sehr flach wurzelt. Auffallend sind ihre dicken, aber hohlen Stängel, die sich im oberen Bereich stark verzweigen. Die Blüten sind purpurrot, rosafarben oder weiß und blühen von Juni bis Oktober. Es wächst vor allem an feuchten Standorten (auch Uferböschungen). Durch ihre wachstumshemmende Wirkung auf andere Pflanzen bilden sie dichte, oft großflächige Bestände.



↑ Kanadische Goldrute

Eine Pflanze kann bis zu 25.000 Samen bilden! Durch einen Schleudermechanismus, deshalb auch Springkraut genannt, kann der Samen bis zu 7 m weit verteilt werden. Da die Pflanze im Herbst abstirbt, steigt die Gefahr von Hangrutschungen und Erosionen. Auch hier gilt, die Pflanzen vor der Blüte auszureißen.

Daneben gibt es noch unzählige weitere Neophyten in Kematen wie etwa den Japanischen Staudenknöterich (*Fallopia sachalinensis*), Feinstrahl-Berufkraut (*Erigeron annuus*), Kanadisches Berufkraut (*Conyza canadensis*), Kleines Springkraut (*Impatiens parviflora*) sowie Gehölze von Essigbaum (*Rhus typhina*), Sommerflieder (*Buddleja davidii*), Götterbaum (*Ailanthus altissima*) und viele weitere Arten.

Um all diese invasiven Neophyten zu beseitigen, muss eine Bekämpfung über mehrere Jahre erfolgen. Es gilt dabei immer, vor der Blüte aktiv zu werden, um die Milliarden an Samen am Samenflug zu hindern. Invasive Neophyten, selbst im Hausgarten, nie über den eigenen Kompost entsorgen. Das gesammelte Material über Kompostieranlagen, Biogasanlagen oder im Restmüll entsorgen. Bereits blühendes Material, v.a. bei Greiskräutern, unbedingt in verschlossene Restmüllsäcke entsorgen.

Wir vom Ausschuss organisieren auch heuer wieder einen sog. Umwelttag, wobei es dieses Jahr 2 Termine geben wird. Die Termine werden rechtzeitig bekannt geben. Mit der Unter-

stützung von vielen fleißigen Helfern kann es uns gelingen, Schritt für Schritt einzelne Standorte neophytenfrei zu bekommen, um der heimischen Pflanzenflora ihren Raum zurückzugeben.

Bericht von Ausschussmitglied Theresa Spörr



 Drüsiges Springkraut

**IMMOBILIEN KAUFEN,
VERKAUFEN BZW.
MIETEN UND VERMIETEN.
BEI UNS SIND SIE RICHTIG!**

**Raiffeisenbank
Tirol Mitte West** 

**Unsere Immobilienprofis
freuen sich auf Ihren Anruf.**

- ✓ Suchen
- ✓ Verkaufen
- ✓ Vermieten
- ✓ Bewerten



Sigrid Kober, MSc
Staatlich geprüfte
Immobilienmaklerin
05262 6981 46834
sigrid.kober@rbm.tirol



Oliver Kugler
Staatlich geprüfter
Immobilienmakler
05262 6981 46121
oliver.kugler@rbm.tirol

Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen
Untermarktstraße 3, 6410 Telfs
Telefon: +43 (5262) 6981
E-Mail: info@rbm.tirol
Internet: www.rbm.tirol

BÜCHEREI KEMATEN

Öffentliche Bücherei Kematen in Tirol

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die erste große Buchmesse in Leipzig ist schon vorbei und sie ist dieses Jahr mit Österreich-Schwerpunkt gemacht worden. Viele interessante Neuerscheinungen sind auf dem Buchmarkt zu finden, die eine und die andere wird auch ihren Weg nach

Kematen finden. Auch möchte ich erwähnen, dass besonders reges Interesse an Sachbüchern mit den verschiedensten Inhalten besteht. Wir haben in den letzten Jahren versucht, dieses Angebot möglichst stark auszubauen, da vertiefte Information eigentlich

immer wichtiger wird in diesen verwirrenden Zeiten. Hier an dieser Stelle auch wieder die Bitte, Buchwünsche bekannt zu geben und bei uns zu hinterlegen, wir bemühen uns immer sehr, möglichst alle zu erfüllen.

Liebe Gemeindebürgerinnen - Liebe Gemeindebürger,

Endlich können auch wir die ersten Sommertage in unserer wieder erlangten Freiheit genießen. Nach turbulentem Jahre für uns alle, freuen wir uns umso mehr, wieder Schwimmbäder, Badeseen, Gastgärten etc. zu besuchen. Die Sonne wird dazu intensiver – die lauen Abende des Frühsommers bezaubern uns. Der Duft nach frisch Gegrilltem, ein kühles Getränk und anregende Unterhaltung begleiten uns durch den Abend - und untertags Sonnenbad und Wasserspass - bei aller „Sommerfreude“ sollten Sie nicht vergessen, Ihre Haut ordentlich zu schützen.

Wir beraten Sie sehr gerne, wie Sie sich und Ihre Liebsten am besten vor der erhöhten UV-Belastung schützen und pflegen können. Ebenso nehmen wir uns jegliche Zeit, um Sie in Gesundheitsfragen bestmöglich zu beraten.

Ein besonderes Anliegen unsererseits ist es, in diesen Tagen einfach mal Danke zu sagen. Wir haben im letzten Jahr wirklich alles gegeben, um unsere Kunden bestmöglich zu versorgen und hoffen natürlich auch, dass Sie dies in jeglicher Hinsicht verspürt haben.

Ihr Team der Apotheke Kematen/Oberperfuss

Apotheke Kematen | Bahnhofstraße 5a | A-6175 Kematen
Tel: +43 (0) 5232 3350 | info@apotheke-kematen.net | www.apotheke-kematen.net

**Apotheke
KEMATEN**

Gesundheit | Persönlich | Vertrauen

Unsere Buchempfehlungen



EIN T-REX NAMENS SUE – DINOSAURIER UND IHRE ENTDECKERINNEN

Eines der Wissenschaftsbücher des Jahres. Für Leser:Innen ab ca. 8 Jahren. Wer hat Dinosaurier entdeckt? Wie werden sie aus der Erde entnommen? Spannende Geschichten rund um die „schrecklichen Echsen“.

Grüling, Birk | Zamolo, Lucia
Klett Kinderbuch, Leipzig, 2022



WENN DAS NACHDENKEN AUSFÄLLT: BAUPLÄNE FÜR VORURTEILE

Nur 10 % unseres Weltbildes entsteht aus dem, was wir sehen und hören. 90 % wird aus Bildern im Kopf zusammengesetzt und das sind natürlich häufig Vorurteile. Der Autor erklärt mit den neuesten Erkenntnissen der Naturwissenschaften, warum das so ist und wie wir uns gegen diese Vereinfachung wehren können. Ein Plädoyer für Aufklärung und für die Pflicht, dass wir genauer nachschauen und -fragen.

Urban, Martin
E-Book Empfehlung, Onleihe Tirol
Büchner Verlag, Marburg, 2022



DER TRAUM VON EINEM BAUM

4. Teil des Klimaquartetts, hoch im Norden gibt es eine Schatzkammer gefüllt mit Samen aus aller Welt. 3 Brüder und ihre Großmutter versuchen, diese zu beschützen. Maja Lunde spinnt aus diesen kargen Zutaten einen Roman voll Hoffnung und Liebe.

Lunde, Maja
btb, München, 2023

INFO

Das Team der Öffentlichen Bücherei Kematen in Tirol freut sich über Deinen/Ihren Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

Fr von 17:00 bis 19:00 Uhr

BÜCHEREI – WO DEINE TRÄUME WORTE FINDEN.

Manuela Wimmer und
das Büchereiteam

Detaillierte Infos findet Ihr immer auf unserer Homepage
www.kematen.bvoe.at

ELEKTRO-KOMMUNIKATIONSTECHNIK

THALER

KEMATEN ☎ 2312

GMBH

DES LÄCHELNS DER QUALITÄT

QUALITÄTS[®] HANDWERK TIROL

GEPRÜFT

ELEKTRO - INSTALLATIONEN

EDV-VERNETZUNG, TELEFONANLAGEN,
SAT-ANTENNENTECHNIK, ALARMANLAGEN,
ZUTRITTSKONTROLLEN, USV-ANLAGEN

fax 05232 / 2204 - e-mail: elektro@thaler.at

Nächste Ausgabe

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER
GEMEINDEZEITUNG ERSCHEINT
ENDE SEPTEMBER 2023.**

Interessante Artikel, Wissenswertes
usw. über Kematerinnen und Kemater
richten Sie bitte an die Redaktion der
Gemeindezeitung.

Auch bei Werbeeinschaltungen
beraten wir Sie gerne:
Redaktion Gemeindezeitung
Gemeindeamt Kematen,
z. Hd. Mag. Ines Lirk
Dorfplatz 1, 6175 Kematen
Tel.: 05232/2300-20
E-mail: meldewesen@kematen.tirol.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Gemeinde Kematen, Dorfplatz 1, 6175 Kematen
www.kematenintiro.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Matthias Bachmann
Konzept und Gestaltung: motasdesign.com

